

Einleitung

Mallorca – der Deutschen liebste Insel. Unzerstörte Hauptstadt, von den Römern gegründet. Eine Gebirgskette, von der UNESCO zum Welterbe erklärt. Das Landesinnere voller verträumter Ortschaften. Die schönsten Badebuchten, die man sich nur vorstellen kann. Mallorca ist die Insel der Klischees und Gegensätze, und sie ist weit mehr als bierseliges Gegröle am Strand. Mit einer Fläche von ca. 3.600 Quadratkilometern ist sie alles andere als klein. Beinahe eine Million Menschen leben dort, im Sommer wesentlich mehr.

Für Fotografen ist Mallorca kein Geheimtipp mehr. Das liegt daran, dass die Besucher nun mehr wollen, als am Strand abzuhängen. Das Besichtigen der Sehenswürdigkeiten bietet sich an, aber mit der Kamera selber loszuziehen, um eigene Aufnahmen zu suchen, kann die Seele beruhigen.

Auf Mallorca ist der Massentourismus erfunden worden. Er ist ein Erbe der spanischen Diktatur unter Franco. Das Land Spanien sah sich in den Siebzigern in Europa isoliert und suchte nach einem neuen Weg, Einnahmen zu generieren. Es lag angesichts des warmen Mittelmeerklimas und der Beschaffenheit der Insel nahe, auf große Hotels und ein All-inclusive-Konzept zu setzen, das der breiten Masse das Erlebnis Urlaub ermöglichte. Es rückte Francos Diktatur in ein besseres, freundlicheres Licht.

Heute sucht die Verwaltung der Balearen nach neuen, substanzielleren Formen des Tourismus. Das Fotografieren an den schönsten Plätzen gehört dazu, genau wie das Wandern oder das Radfahren. Das Eiland ist groß genug, sodass der ambitionierte Fotograf in relativ unberührter Natur seine Motive finden kann.

Ein Wegenetz erschließt fast alle Strände und Buchten, sodass man mit dem Auto relativ nahe heranfahren kann.

An einigen Stellen kommt es zu Konflikten zwischen sonnenhungrigen Ausflüglern, die auch das letzte Stück unberührte Natur in Beschlag nehmen wollen, und den Besitzern der Grundstücke, über deren Grund und Boden die Wege führen. Das hat zu Eintrittsgeldern und Parkgebühren geführt, was bei den Badegästen oft nicht gut ankommt. Vereinzelt haben Grundbesitzer Zugänge mit Toren und Hinweisschildern versehen, dass es sich um Privatbesitz handelt.

Fotografisch hat Mallorca nichts von seinem Reiz verloren. Der offene Himmel und die Weite des Meeres sind Motive, die gerade in Kombination mit anderen Landschaftselementen stets aufs Neue faszinieren.

Es gibt endlos viele unentdeckte Fotomotive, die sich menschenleer und atemberaubend schön fotografieren lassen – vorausgesetzt, man kommt zur richtigen Jahreszeit. Im Sommer finden sich praktisch keine unberührten Strände. Deswegen lässt sich die beliebte Frage nach dem »Geheimtipp« nicht einfach beantworten.

Ich besuche die Insel seit mehr als 20 Jahren und habe immer Neues entdeckt, zum Beispiel die faszinierenden Feste und Traditionen, die reichhaltige Gastronomie, die wieder neu eingeführte Weinkultur. Die Überbleibsel der unterschiedlichen geschichtlichen Epochen faszinieren mich zutiefst. Ich habe versucht, all das in diesem Buch für Sie so darzustellen, dass sich ein unterhaltsamer Gesamtüberblick ergibt, der Ihnen beim Lesen Freude bereitet und Lust macht, selber auf Entdeckungsreise zu gehen.

Diese Leseprobe haben Sie beim
 [edv-buchversand.de](https://www.edv-buchversand.de) heruntergeladen.

Das Buch können Sie online in unserem
Shop bestellen.

[Hier zum Shop](#)